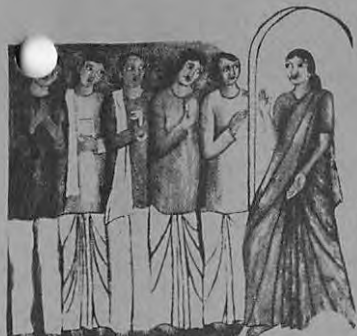


Evangelische
Gemeinde
Egelsbach



Gemeindebrief 2/90

April/Mai



Maria aus Magdala

Erste Zeugin der Auferstehung

Maria aus Magdala - uns meistens nur als die "Sünderin" Maria Magdalena bekannt - war eine der Frauen, die Jesus als Jüngerinnen nachfolgten. Sie wurde durch Jesus von einer schweren Geisteskrankheit geheilt und kehrte nach ihrer Heilung nicht in ihre alten Verhältnisse zurück, sondern blieb bei der Jesusgruppe und ließ sich ganz und gar auf dieses neue Leben in der Nachfolge Jesu ein.

Während sich die Jünger durch die Verhaftung Jesu aus Angst in alle Winde verstreuen, sind es die Frauen - und unter ihnen wieder Maria aus Magdala - die auch noch unter dem Kreuz bei Jesus sind und ihn nicht verlassen. Für sie hat sich durch Jesus so viel verändert, daß sie ihn nicht loslassen können und auch seinen Leichnam besuchen wollen - der aber nicht mehr da ist!

Hier bekommt Maria aus Magdala bei Joh. 20, 11-18, eine besondere Rolle: sie ist die erste, der sich Jesus als Auferstandener zu erkennen gibt! Mitten in ihrer Trauer über den Verlust gibt sich Jesus durch die Anrede "Maria" zu erkennen - schafft aber gleichzeitig Distanz "Berühr mich nicht", die deutlich macht: Jesus ist zwar auferstanden, aber es wird nichts wie es vorher war, etwas neues beginnt.

Maria aus Magdala wird von Jesus beauftragt, den Jüngern von dieser Begegnung zu berichten und so geht sie hin und erzählt den Jüngern voller Freude: "Ich habe den Herrn gesehen". R. Kober-Gerhard

Besuchsdienst

"Es ist schön, daß Sie mich besuchen, aber ich hatte eigentlich gedacht, der Herr Pfarrer käme zu meinem Geburtstag." Solches oder Ähnliches bekommen sie oft zu hören, die Frauen aus Kirchenvorstand und Kerngemeinde, die SeniorInnen zum Geburtstag besuchen. Und dann kommen sie sich manchmal vor wie Menschen zweiter Klasse, wie Ersatzleute für leider nicht anwesende Pfarrer. Dabei ist eigentlich alles ganz anders:

1. Wir sind eine lebendige Kirchengemeinde. Die Arbeit wächst mit den Aktivitäten. Gleichzeitig wächst erfreulicherweise aber auch die Zahl der Gemeindeglieder, die bereit sind mitzumachen und Aufgaben zu übernehmen. So haben wir zu Anfang dieses Jahres einen Besuchskreis gegründet.
2. Die Frauen, die sich zum Besuchskreis zusammengefunden haben, machen das, weil es ihnen als sinnvolle Aufgabe einleuchtet und Spaß macht.
3. Wir verstehen diesen Besuchsdienst nicht als Ersatz für müde Pfarrer, sondern als Bereicherung des Gemeindelebens. So wird deutlich, daß Gemeinde überall da lebt, wo Christenmenschen zueinanderfinden; unabhängig davon, ob nun ein Pfarrer dabei ist, oder nicht. Neue Kontakte werden entstehen.

Die Frauen des Besuchskreises kommen im Auftrag der Gemeinde. Wir hoffen darauf, daß es bei vielen Besuchen zu offenen Gesprächen und fruchtbarem Austausch kommt.

KONFIRM

Pfr. Krebs: am 20. Mai um 10 Uhr

Vorstellung: am 13. Mai um 10 Uhr

Binder, Hubert, Mainzer Str. 12
Büttner, Isabel, Brandenb. Str. 58
Giebert, Frank, Thüringer Str. 62
Hagenah, Björn, Sudetenstr. 10
Höper, Andreas, Thüringer Str. 41
Hofmann, Thorsten, E.-Kästner-Str. 64
Kovač, Atila, Brandenburger Str. 59
Laubenheimer, Claudia, Thüringer Str. 28
Mahr, Alexander, Außerhalb 32 a
Perrot, Nicole, Thüringer Str. 22
Perrot Dirk, Thüringer Str. 22
Preuß, Maik, Oberwiese 7
Preuß, Timo, Oberwiese 7
Schminke, Maik, Frankfurter Str. 2
Schöninger, Lars, K.-Schumacher-R. 46
Werner, Thorsten, Margaretenstr. 6

Pfr. Giebner: am 27. Mai um 10 Uhr

Vorstellung: am 13. Mai um 15 Uhr

Bachmann, Meike, Falkenstr. 2
Beckmann, Jörg, Schafhofstr. 24 g
Becker, Justin, E.-Kästner-Str. 5
Bettermann, Biljana, Kranichstr. 14
Branke, Jörg, Langener Str. 5
Dorst, Heiko, Rheinstr. 35
Fischer, Marcus, Langener Str. 27
Funk, Christian, Langener Str. 35
Gernandt, Andrea, Langen
Graff, Stephanie, Auf der Trift 60
Gräfnitz, Silke, Th-Heuß-Str. 14
Hanke, Alexander, Mainzer Str. 27
Knöß, Manuela, Frankfurter Str. 5
Knöß, Stefan, Rheinstr. 78
Kopp, Sandra, Brandenburger Str. 27
Kurpiela, Norman, Schillerstr. 62
Lehmann, Silke, Ostendstr. 24

Aktionen

Lhomme, Thomas, Finkenweg 9
Lösch, Christian, Rheinstr. 25
Meyer, Patricia, K.-Schum.-Ring 20
Pachert, Markus, Taunusstr. 24
Roth, Christine, Fasanenweg 4
Schwalm, Torsten, Schulstr. 6
Sczesny, Katrin, K.-Schum.-Ring 23
Trikowski, Nathalie, Woogstr. 22
Wannemacher, Cornelia, Woogstr. 21
Weigt, Wolfgang, Oberwiese 5
Weiss, Carsten, K.-Schumacher-Ring 85
Wetzl, Judith, Morgensternstr. 60
Witte, Birgit, W.-Borchert-Str. 4
Wrobel, Claudia, Amselweg 2
Zimmer, Sebastian, Oberwiese 15

Es gibt eine Kirche nach der Konfirmation...

- ... in der Pfarrer nicht wie Lehrer auftreten.
- ... in der Jugendliche sich nicht wie Schüler fühlen und benehmen.
- ... in der alle so lange bleiben, wie sie möchten.
- ... in der Fragen gestellt werden, die alle interessieren.
- ... in der Gottesdienste ein Stück gemeinsames Leben sind.
- ... in der die Gitarre Lieder spielt, die allen gefallen.
- ... in der lauter ehemalige Konfis gemeinsam ihre Kirche bauen.

Liebe Konfis, vielleicht verwirklichen wir etwas davon zusammen in einer Jugendgruppe!

Stephan Krebs

Gottesdienste

So., 1.4.90, 10h Krebs
So., 8.4.90, 10h Krebs (Taufe)
Do., 12.4.90, 20h Giebner (Abendmahl)
Fr., 13.4.90, 10h Diehl (Abendmahl) (C
So., 15.4.90, 10h Krebs (Abendmahl) (C
Mo., 16.4.90, 10h Giebner (Taufe)
So., 22.4.90, 10h Giebner
So., 29.4.90, 10h Giebner
So., 6.5.90, 10h Diehl
So., 13.5.90, 10h Konfi-Vorstellung K.
15h Konfi-Vorst. Giebne
So., 20.5.90, 10h Konfirmation Krebs
Do., 24.5.90, 10h Diehl
So., 27.5.90, 10h Konfirmation
Giebner
So., 3.6.90, 10h Giebner
Mo., 4.6.90, 10h Diehl (Wald!)

Passionsandacht

Mi., 4.4.90, 19.30

Feierabendmahle

Mi., 25.4.90

Mi., 16.5.90

jeweils 19h

TERMINE - April+Mai '90 ***

AUF EINE

TERMINE - April+Mai '90 ***

Freundschafts -
fest

So. 10.6.90

VORANKÜNDIGUNG !!!

Gemeindefest:
So., 24.6.90 !!!

WO SIE UNS FINDEN

Pfarramt Ost: Pfr. Giebner
Schulstr. 51, Tel.: 49740

Pfarramt West: Pfr. Krebs + Diehl
Geschwindstr. 36, Tel.: 49740

Gemeindepädagogin Regine Kober
Pulverhäuser Weg 102, Darmstadt
Tel.: 06151/312624
Sprechstunde: Di. 14-16h

Küsterinnenvertretung: Heidi Lazic
Kurt-Schumacher-Ring 22
Tel.: 49841

Büro: E.Wurm
Tel.: 49076 (Di-Do., 9-12h)



Eine Stellvertreterin für unsere Küsterin

Heute möchte ich
mich bei Ihnen kurz
vorstellen.

Seit Anfang März vertrete ich,
Heidi Lasic, geb. Giesecke, Ihre
Küsterin Frau Untch für die Zeit
ihres Schwangerschafts- und Er-
ziehungsurlaubes.

Der eine oder die andere werden
mich bestimmt schon kennen. Vor
einigen Jahren war ich in der
evangelischen Jugendgruppe aktiv
und habe als Kindergottesdienst-
helferin mitgearbeitet. Außerdem
bin ich in Egelsbach geboren und
aufgewachsen und von daher auch
vielen bekannt. Ich bin dankbar,
daß mir die Arbeit als stellvertre-
tende Küsterin anvertraut wurde
und hoffe, sie zu Ihrer Zufrie-
denheit auszuführen.

Heidi Lasic

Wir möchten uns an dieser Stelle
bei unserer Küsterin Moni Untch
bedanken für ihre große Geduld
und Ruhe, mit der sie bisher jahre-
lang im Stillen den Betrieb in un-
serem Gemeindehaus aufrechterhalten
hat.

Wir wünschen für die Geburt und die
Zeit danach alles Gute und Gottes
Segen.

Pfr. Giebner, Krebs, Diehl,
E. Wurm, R. Kober-Gerhard,
der Kirchenvorstand

Wir gratulieren



ZUM 70. GEBURTSTAG

Emmerich Elise, Schulstr. 45
Rux Margarete, Schafhofstr. 17
Müller Luise, Niddastr. 13
Weitz Walter, Kirchenrodtweg 7
Hobohm Kunigunde, Langener Str. 29
Eichhorn Elisabeth, Arheilger Str. 4
Nadj Alexander, Frankfurter Str. 13
Pietsch Fritz, Schulstr. 48
Seifried Wilhelm, Erzhäuser Str. 4

ZUM 80. GEBURTSTAG

Schneider Werner, Woogstr. 1 B
Jäger Elisabeth, Schillerstr. 5
Künzel Christoph, Auf der Trift 7
Hickler Georg, Rathausstr. 1
Wesp Elisabeth, Schulstr. 41
Prestel Franz-Günther, Feldstr. 3
Schroth Dorothea, Woogstr. 24
Vollhardt Marie, Kirchstr. 12

ZUR TAUFE

Lisa Marie Duša, Am Haselbusch 4
Leslie Ann Scherer, Langen
Melissa Rosenau, Langen
Andreas Höper, Thüringer Str. 41
Maik Preuß, Oberwiese 7
Timo Preuß, Oberwiese 7

Neue Mitbürger aus der DDR

Familie Bartelt aus Halle wohnt seit mehreren Monaten in Egelsbach. Sie möchte Kontakte zu anderen Umsiedlern aus der DDR knüpfen, um sich auszutauschen und zu unterstützen auf dem Weg zu einer neuen Heimat.

Interessierte können sich melden:
Bartelt, Schlesierstr. 5, Tel: 45234.



Öko-Ecke

FCKW

Achten Sie beim Kauf Ihrer Kleider darauf, möglichst Bekleidung aus Naturfasern zu wählen oder zumindest solche, die Sie selbst waschen können. Kaufen Sie auf keinen Fall Bekleidung, die den Buchstaben "F" oder "P" im Pflegeetikett haben, denn dann ist chemische Reinigung notwendig.

Chemische Reinigungen verwenden jedoch FCKW, den berüchtigten Ozonkiller. Zur Verminderung der FCKW-Produktion müssen wir alle beitragen, also auch auf aufgeschäumte Styroporverpackungen (z.B. bei Lebensmitteln) verzichten, keine Sprays mit Treibgas verwenden, keine Schaumstoffmatratzen kaufen. Wenn Sie im Zweifel sind, fragen Sie Verkäufer oder Hersteller!

In der Öko-Ecke gibt der AUF-Kreis Anstöße, wie wir konkret behutsamer mit der Schöpfung umgehen können.

Altkleidersammlung IM MAI

Diesmal wieder zur gewohnten Zeit führen wir unsere Altkleidersammlung durch. Im ganzen Mai können Sie im Gemeindehaus Ihre abgelegten Kleider abgeben - bitte in Tüten oder Kartons verpackt. Ihre Spenden werden zu den Niederramstädter Heimen gebracht, dort sortiert und weiterverwendet.



Es sind noch Plätze frei

... bei der Sommerwerkstatt
"Freizeit und Ökologie"

vom 4.8.-18.8.1990 in der Schweiz
für Jugendliche zwischen 15-21 Jahren.
Preis: DM 350,--

Wer also in den Sommerferien mit
Gleichaltrigen etwas unternehmen will
- neben Exkursionen und Ausflügen in
der Bergwelt auch zusammen kochen,
spülen und spielen - der/die melde
sich schleunigst (bis Anfang Mai)
an bei:

Martin Diehl, Tel. 49740
oder Regine Kober-Gerhard,
06151/312624 od.
Steffen Pohlmann, 71240



Die "EINE-WELT-GRUPPE"

Eine Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen hat die Eine-Welt-Gruppe vor kurzem gegründet. Wir wollen den Zusammenhängen auf die Spur kommen, warum es Länder auf dieser Erde gibt - die sogenannten "3.-Welt-Länder", denen es wirtschaftlich sehr schlecht geht und andere Länder - die sogenannten "1.-Welt-Länder" oder auch Industrienationen, denen es sehr gut geht.

Ausgehend von den Produkten, die wir in unserer Gemeinde verkaufen (Kaffee, Tee, Jute) wollen wir etwas über die Produktion dieser Waren, die Preise auf dem Weltmarkt und für die Produzenten herausfinden.

Wir werden auch den "Treffpunkt 3. Welt" in Darmstadt besuchen, uns über die GEPA informieren und Gemeindeveranstaltungen zu bestimmten Themen gestalten.

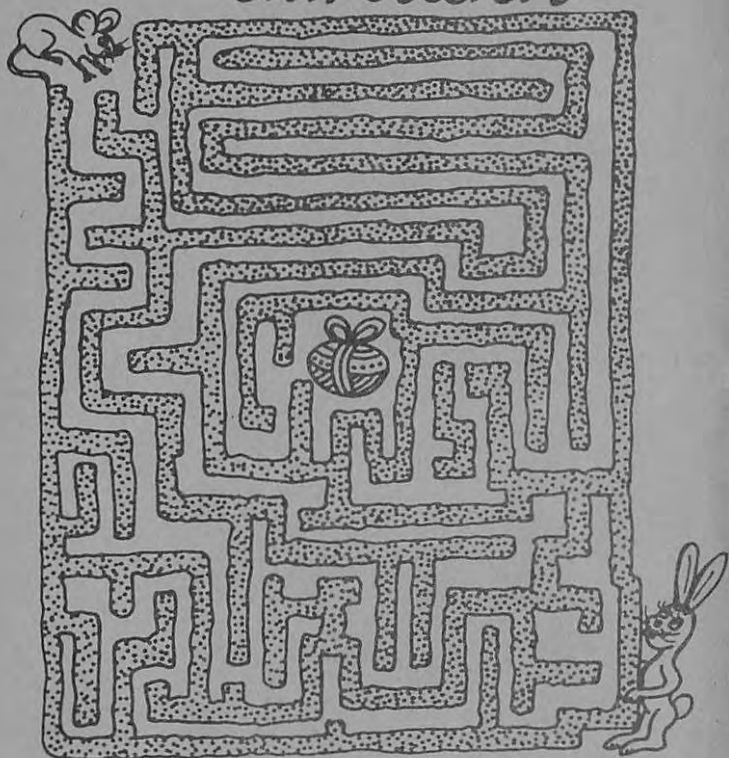
Interessierte melden sich

Regine Kober-Gerhard, 06151/312624

KINDERSEITE



*Auf welchem Weg
findet KUNO
sein Osterei?*



An KUNO-Fans!

Habt ihr mich gefunden?
Wenn nicht, dann schaut
nochmal auf Seite 11
beim Reisegepäck nach.
Und dieses Mal?